



**Volles Haus:** Die Turbinenhallen der Familie Haag waren am Sonntag voll besetzt. Vor der Besichtigung des Wasserkraftwerkes wurden die Besucher über die Geschichte und die Bedeutung der Wasserkraft informiert. FOTO: SCHAAKE

# Bei Haags läuft's immer

## Großes Publikumsinteresse am Rotenburger Wasserkraftwerk

Von Manfred Schaaque

**ROTENBURG.** Von der alten Herrenmühle vor 1600 über das Großfeuer 1923 bis zum Bau eines modernen Wasserkraftwerkes der Familie Haag, vom Umbau der Fulda durch Landgraf Moritz bis zum Bau neuer Fuldabrücken - der Tag des offenen Denkmals weckte den Blick für historisches Bdeutsames. Wie läuft's? Schwerpunkt Wasser - das war in diesem Jahr das Thema.

Es stieß in Rotenburg auf großes Publikumsinteresse. Vorträge und Präsentationen im Marstall, die Aktion „Fährmann, hol über“ und die Möglichkeit, das Kraftwerk Haag besichtigen zu können, erwie-

die Mühle für 30 000 Taler. Am 30. Mai 1905 wurde der Familie Heß genehmigt, anstelle von zwei Wasserrädern neben der bereits vorhandenen Turbine eine regulierbare Francis-Turbine einzubauen.

Bis auf die Grundmauern - bis zu eineinhalb Meter stark - ist die Mühle am 12. Oktober 1923 abgebrannt. Das Feuer war angeblich bis Kassel zu sehen, steht in der Chronik der Familie Haag. Und Bürger-

meister Manfred Fehr erinnerte daran, dass damals sogar die Kasseler Berufsfeuerwehr beim Löschen half.

Eugen Haag hat die Mühle 1939 von Herz Heß gekauft und bis 1943 zum Wasserkraftwerk umgebaut. 1972 übernahm Sohn Helmut Haag die Mühle. Und seit 1996 ist auch Tochter Cornelia mit im Geschäft. Pro Jahr speist dieses Kraftwerk 1,8 Millionen Kilowattstunden Strom ins Netz

ein. Alle drei Turbinen haben eine Spitzenleistung von 350 Kilowattstunden.

Cornelia Haag hob gegenüber den Besuchern auch den Umweltaspekt hervor: „Unser Kraftwerk vermeidet gegenüber gleicher Stromerzeugung in Wärmekraftwerken jährlich zwei Millionen Kilogramm Kohlendioxid, 2870 Kilogramm Schwefeldioxid und 1435 Kilogramm Stickoxid.“ ► **WEITERER BERICHT**

### Film informiert über die Mühlengeschichte

sen sich als Attraktionen. Ein großes Kompliment gab es für die Familie Haag. Cornelia Haag und ihr Verlobter, Axel Deubener, hatten eigens für den Tag des offenen Denkmals einen Film erarbeitet. Der vermittelt sehr verständlich viel Wissenswertes über Rotenburg, die Fulda, die Mühlen und die Wasserkraft.

Dort, wo der Landgraf später die Schleuse bauen ließ, stand vor 1600 die alte Herrenmühle. Die baute Landgraf Moritz 1612 auf der gegenüberliegenden Fuldaseite. 1788 übernahm der Müller Schad die Herrenmühle.

1872 kaufte die Familie Heß



**Familienbetrieb:** Helmut und Marlene Haag mit Tochter Cornelia (links) vor der ältesten Turbine aus dem Jahr 1898. Ursprünglich erzeugten drei Francis-Turbinen aus dem Jahr 1898 Strom.

FOTO: SCHAAKE